Newsletter Nr. 39 (September 2023)

Unser aktueller Newsletter enthält vor allem Hinweise auf Texte, Veranstaltungstermine, Deklarationen und der gleichen mehr – konkret geht es um folgende Themen:

+++ Putsch in Niger: Öffentlichkeitsarbeit von Afrique-Europe-Interact

+++ Alarme Phone Sahara: Deklaration zu Putsch in Niger // Doku auf Deutscher Welle

+++ Fokus Sahel: Regelmäßige Gespräche mit Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

+++ Mali: Weitere Schritte zum Export von Erdnussmus nach Europa

+++ Berlin: Afrique-Europe-Interact unterstützt Demonstration “Nein zu Faesers Abschiebeplänen!” am 27.09.2023 in Berlin

+++ Lampedusa: AEI unterstützt Deklaration zur aktuellen Situation in Lampedusa

+++ “Bei den Linken”: Neues Theaterstück von Riadh Ben Ammar // Aufführung in Hamburg

Newsletter Nr. 37 (Mai 2023)

In diesem Newsletter möchten wir uns auf einige unserer Sahel-Aktivitäten konzentrieren, wobei demnächst auch ein allgemeiner Newsletter erscheinen wird – mit Hinweisen auf anstehende Aktivitäten (u.a. ein von Afrique-Europe-Interact mitorganisiertes Camp gegen Abschiebungen in Berlin – mit großer Demo am 5. Juni am Flughafen Berlin-Brandenburg). Zudem möchten wir aus aktuellem Anlass bereits heute auf die Veranstaltungstour mit unserer Mitstreiterin Aissata Soumaoro aus Mali verweisen (siehe unten).

++++++++++++++++++++++++++++

Inhalt:

[bitte auf “mehr” klicken]

Newsletter Nr. 36 (April 2023)

Die ersten Monate des Jahres 2023 waren ungewöhnlich vollgepackt mit Aktivitäten – vor allem in verschiedenen afrikanischen Ländern, in denen Afrique-Europe-Interact unterwegs ist. Vieles davon haben wir in der deutschen Version unserer Webseite dokumentiert, anderes steht noch aus – unter anderem der Konferenzbericht einer äußerst produktiven (Online-)Konferenz in Niamey im Februar 2023 (organisiert vom Alarme Phone Sahara und Afrique-Europe-Interact), auf die wir bereits in unserem letzten Newsletter hingewiesen haben:

https://alarmephonesahara.info/en/blog/posts/transnational-conference-on-criminalization-of-migration

Die Themen des April-Newsletters lauten:

[bitte auf “mehr” klicken]

Newsletter Nr. 35 (Februar 2023)

Seit Dezember haben wir keinen längeren Newsletter mehr geschickt, gleichzeitig hat sich eine ganze Menge angesammelt, das eigentlich berichtet werden müsste. Aus Kapazitätsgründen wird uns das erst im März vollständig gelingen, allerdings möchten wir aus aktuellem Anlass auf drei Dinge hinweisen, unter anderem eine (Online-)Konferenz am 27/28.02.2023, an der Afrique-Europe-Interact beteiligt ist und zu der sich noch angemeldet werden kann.

Themen des Newsletters:

+++ (Online-)Konferenz in Niamey zur Kriminalisierung der Migration in Westafrika (Alarme Phone Sahara)

+++ Delegationsreise nach Mali – erste Eindrücke

+++ Massive Verfolgung subsaharischer Migrant:innen in Marokko, Tunesien und Algerien

[Für weitere Themen bitte auf “mehr” klicken]

Newsletter Nr. 34 (November 2022)

Nächste Woche finden mehrere Veranstaltungen mit Aktivist:innen aus unserem Netzwerk statt – zudem erscheint nächste Woche unsere nächste Zeitung, die wir bei Interesse gerne zuschicken, auch in größerer Zahl:

Themen des Newsletters:

+++ Diverse Veranstaltungen

+++ Neue-AEI-Zeitung, unter anderem als taz-Beilage

[Für weitere Themen bitte auf “mehr” klicken]

Newsletter Nr. 33 (August 2022) // deutsche + englische Version

In den letzten beiden Newslettern haben wir vor allem über bevorstehende Veranstaltungen im Juni und Juli informiert, andere Themen wurden nur gestreift. Wir möchten daher heute einige Informationen nachreichen, müssen uns allerdings angesichts der Fülle der Themen & Aktivitäten einmal mehr kurz halten, auch wenn wir vieles beizeiten noch vertiefen werden.

Konkret wird es um folgendes gehen:

+++ Alarmphone Sahara: Neues Motorradtransporttaxi für die algerisch-nigrische Grenze, Rettung in der Wüste etc.

+++ Unfalltod eines Mitbegründers des Alarmphone Sahara und von 4 weiteren Personen in der Region Diffa in Niger

[Für weitere Themen bitte auf “mehr” klicken]

Newsletter No. 33 (August 2022) // english version

In the last two newsletters we mainly informed you about upcoming events in June and July, other topics were only touched upon. Therefore, we would like to give you some more information today, but due to the abundance of topics and activities we have to keep it short, even though we will go into much more detail in due course.

+++++++++++++++

Specifically, we will be dealing with the following:

+++ Alarmphone Sahara: New motorbike transport taxi for the Algerian-Nigerian border, rescue in the desert, etc.

+++ Accidental death of a co-founder of Alarmphone Sahara and 4 other people in the Diffa region of Niger.

+++ Watch The Med Alarmphone: New report on the central Mediterranean (01.01. to 30.06.2022)

Newsletter Nr. 32 (Juni 2022)

In diesem Newsletter wird es ausschließlich um aktuelle Veranstaltungstermine gehen. Denn anlässlich der von uns mitorganisierten Konferenz “Schafft Demokratie Frieden. Zivilgesellschaftliche Perspektiven auf Demokratie und Partizipation im Sahel” (https://www.fokussahel.de/_files/ugd/269c45_2c4eb73975a54de3be935edd9f202052.pdf), die Mittwoch und Donnerstag in Berlin stattfand, sind Alassane Dicko aus Mali sowie Aziz Chehou und Moctar Dan Yaye aus Niger nach Europa gekommen – einerseits, um als Referenten an der Konferenz teilzunehmen, andererseits um im Anschluss verschiedene Veranstaltungen zu machen:

+++ Bleiben oder Gehen? Zur Rolle internationaler Militärs in Mali (Alassane Dicko in Bremen)

+++ Veranstaltungen zum Buch “Brennpunkt Westafrika. Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte” (Alassane Dicko und Olaf Bernau in Magdeburg, Marburg und Halle)

+++ Alarme Phone Sahara – Infotour. Solidarität gegen das EU Grenzregime in der Sahara (Azizou Chehou und Moctar Dan Yaye in Garmisch-Partenkirchen, Lüneburg, Braunschweig, Fusion-Festival, Hamburg, Göttingen, Kassel, Basel, Kriens bei Luzern, Bern und Freiburg)

[Für weitere Themen bitte auf “mehr” klicken]

Newsletter Nr. 31 (Mai 2022)

Unser aktueller Newsletter dient in erster Linie der (ersten) Ankündigung von diversen Veranstaltungen in den nächsten Wochen und fällt entsprechend kurz aus. Konkret wird es um folgende Themen gehen:

+++ Togo: Drei Video-Interviews mit Vertreter:innen der Zivilgesellschaft in Togo

+++ Sahel: “Schafft Demokratie Frieden?”. Konferenz (Präsenz und Online) von Fokus Sahel am 22./23.06.2022 in Berlin

+++ Alarmphone Sahara: Zahlreiche Veranstaltungen mit Aktivist:innen aus Niger zwischen

dem 26.06. und dem 11.07.2022

+++ Theater-Veranstaltung “Die Falle” mit Riadh Ben Ammar in Berlin (07.06.2022)

+++ Frauen-Kollektiv Musow Lafia (Bamako/Mali) on Tour

+++ Buchveröffentlichung: “Brennpunkt Westafrika. Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte”. Veranstaltungen von Olaf Bernau und Alassane Dicko

Newsletter Nr. 30 (März 2022)

In diesem Newsletter wird es um folgende Themen gehen:

- Mali: Sanktionen der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft ECOWAS gegen Mali und Abzug der französischen Streitkräfte aus Mali.
- Commemoraction: Weltweiter Aktionstag in Gedanken an jene Migrant:innen und Geflüchteten, die auf dem Weg nach Europa (oder an anderen Orten der Welt) ihr Leben verloren haben.
- Togo: Unterstützung der togoischen Demokratiebewegung – inklusive Aktivitäten zum 8. März.
- Ukraine: Rassistische Ungleichbehandlung von Geflüchteten aus der Ukraine sowie Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die weltweiten Nahrungsmittelpreise
- Alarmphone Sahara: Einwöchiges Treffen in Agadez
- Neuigkeiten aus dem Netzwerk
- Buchveröffentlichung: “Brennpunkt Westafrika. Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte”

Newsletter Nr. 29 (Oktober 2021)

Vorbemerkung: Unser letzter Newsletter liegt bereits 5 Monate zurück. Diese Lücke hat zum einen mit zwischenzeitlichen personellen Engpässen zu tun, zum anderen mit Corona. Denn zu den wichtigsten Effekten von Corona gehört, dass unsere Arbeit insbesondere auf europäischer Seite kleinteiliger, digitaler und somit weniger kompakt darstellbar geworden ist. In diesem Sinne möchten wir in diesem Newsletter einige aktuelle Informationen geben, aber auch einen kurzen Blick auf verschiedene Ereignisse aus den letzten Monaten werfen:

++++++++

1. AKTUELLE TERMINE & AKTIVITÄTEN

a) Togo-Demonstration in Bonn am 05.11.2021:

Am Freitag, den 5. November 2021 ruft Afrique-Europe-Interact zusammen mit verschiedenen Gruppen aus der togoischen Diaspora zu einer Kundgebung in Bonn auf. Das Motto der Kundgebung lautet: “Nein zur Unterstützung der Diktatur in Togo durch die Bundesregierung! Nein zu staatlicher Repression und politischen Gefangenen in Togo!”

Newsletter Nr. 28 (Mai 2021)

In unserem aktuellen Newsletter Nr. 28 finden sich Informationen zu den folgenden Themen:

+++ Abschiebungen: Protesttour in Berlin am 21.05.2021 (Freitag) // Aktionen in Agadez, Sokodé, Bamako und Kindia

+++ Abschiebungen nach Mali und SPIEGEL-Interview zu Abschiebungen

+++ EILT: Letzte 3 Tage für Protestbrief-Kampagne zu Togo

Newsletter Nr. 27 (Dezember 2020)

In unserem aktuellen Newsletter Nr. 27 finden sich Informationen zu den folgenden Themen:

+++ Neue Zeitung von Afrique-Europe-Interact – unter anderem als taz-Beilage

+++ Spendenkampagne für unsere Arbeit

+++ Landgrabbing in Sanamadougou und Sahou (Mali): Neue Entwicklungen…

+++ Online-Theaterstück „Die Falle“ mit Riadh Ben Ammar: 08.12.2020 (in zwei Tagen!), 20-21 Uhr

++++++++++++++++++++++++

1. Neue Zeitung von Afrique-Europe-Interact – unter anderem als taz-Beilage

Wie jedes Jahr haben wir zum Jahresende eine neue Zeitung erstellt, in der wir über einige unserer Aktivitäten berichten. Die Zeitung wird am 11.12.2020 als Beilage der tageszeitung taz erscheinen, außerdem liegt sie im Laufe des Dezembers der Wochenzeitung jungle world und der Monatszeitung analyse & kritik sowie im Januar der Graswurzelrevolution bei.

Newsletter Nr. 26 (Oktober 2020)

Im Newsletter Nr. 26 finden sich Informationen zu den folgenden Themen:

+++ Klimawandel im Sahel: Videos zu Überschwemmungen in Niger und Mali

+++ Alarmphone Sahara: Massenabschiebungen von Algerien nach Niger

+++ Rückschau: Kundgebung von Afrique-Europe-Interact am 6. September 2020 (Sonntag) in Berlin

+++ Rasthaus in Rabat: Veranstaltungsrundreise mit Emmanuel Mbolela in Österreich coronabedingt abgesagt

a) Klimawandel im Sahel: Videos zu Überschwemmungen in Niger und Mali

Wir hatten schon in unserem letzten Newsletter darauf hingewiesen, dass es auch in diesem Jahr an verschiedenen Orten im Sahel zu massiven Überschwemmungen im Zuge von Starkregenereignissen gekommen ist. Vor diesem Hintergrund möchten wir auf zwei Videos hinweisen, die wir mittlerweile von Mitstreiter*innen aus Niger und Mali erhalten und mit deutschen Untertiteln versehen haben. In dem ersten Video berichtet Modibo Nabé von der kleinbäuerlichen Basisgewerkschaft COPON von den Auswirkungen der Überschwemmungen im Office du Niger (Mali).

Newsletter Nr. 25 (September 2020)

In aller Kürze möchten wir auf einen wichtigen Termin am Sonntag sowie einige neue Entwicklungen hinweisen – inklusive diversen Links zu Texten, Videos und Zeitungsartikeln:

+++ Kundgebung von Afrique-Europe-Interact am 6. September 2020 in Berlin

+++ Putsch in Mali – erste Einschätzungen, auch aus Mali selbst

+++ Alarmphone Sahara: Rettungseinsatz in der Wüste nach schweren Unfall

+++ Klimawandel aktuell: „Es ist verflucht, immer sind wir es, die die Zeche zahlen müssen, während die Mächtigen die großen Verschmutzer des Planeten sind.“

+++ Rückblick: Konferenz „Zukunft für alle“

Newsletter Nr. 24 (August 2020)

Aus aktuellem Anlass möchten wir auf vier Temine in HANAU, KÖLN, LEIPZIG (INTERNET) UND BERLIN hinweisen, an denen Afrique-Europe-Interact auf die eine oder andere Weise beteiligt ist:

a) Am 19. Februar 2020 wurden in Hanau 9 Menschen aus rassistischen Gründen ermordet. Afrique-Europe-Interact unterstützt deshalb den Aufruf zu einer bundesweiten Großdemonstration am 22.08. in Hanau ab 13 Uhr (Samstag):

Aufruf ansehen

Darüber hinaus finden am 19. August (Mittwoch) in über 30 Städten Gedenkdemonstrationen statt. Eine Liste mit den genauen Orten und Zeiten findet sich an folgender Stelle:

Termine ansehen

Newsletter Nr. 23 (Juli 2020)

Unser letzter Newsletter liegt schon über zwei Monate zurück. Hintergrund ist nicht so sehr, dass wir coronabedingt eine Pause eingelegt hätten. Vielmehr haben sich auch unsere Bedingungen als transnationales Netzwerk in den letzten Monaten grundlegend geändert – und das aus mindestens drei Gründen: Erstens, weil wir zur Zeit nur unter erschwerten Bedingungen Treffen abhalten können – und das gilt natürlich auch für Besuche von afrikanischen Aktivist*innen in Europa (und umgekehrt). Zweitens, weil Corona die Lebensbedingungen insbesondere in den afrikanischen Ländern einmal mehr zugespitzt hat, nicht zuletzt auf der sozio-ökonomischen Ebene. Und drittens, weil öffentlichkeitswirksame Aktionen derzeit ungleich schwerer umzusetzen sind als sonst, auch mit Blick darauf, dass die allgemeine Aufmerksamkeit überproportional stark von Corona in Beschlag genommen wird. Nun, wir glauben, dass wir diese Problematik nicht näher ausführen müssen, die meisten von Euch bzw. Ihnen dürften ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Allerdings möchten wir noch auf einen diesbezüglichen Kommentar in der taz aufmerksam machen, den zwei Mitarbeiter*innen der Bewegungsstiftung verfasst haben, von der Afrique-Europe-Interact mittlerweile zum zweiten Mal eine 3-jährige Basisförderung erhalten hat:

Kommentar lesen

Newsletter Nr. 22 (Mai 2020)

Wie schon im letzten Newsletter geschrieben, macht sich auch bei uns die Corona-Pandemie auf verschiedene Weise bemerkbar – nicht nur darüber, dass wir bei Afrique-Europe-Interact ebenfalls auf Videokonferenzen umgestiegen sind (wobei hinzugefügt sei, dass es unseren Mitstreiter*innen in afrikanischen Ländern leider noch nicht gelungen ist, sich einzuklinken – dafür sind die Netze einfach zu schwach). In diesem Sinne möchten wir unseren aktuellen Newsletter mit mehreren Corona-bezogenen Meldungen beginnen, danach aber auch noch kurz auf andere Dinge hinweisen – darunter mindestens eine sehr erfreuliche Nachricht:

++++++++++++++++++

a) Trotz Corona – Abschiebungen in die Wüste gehen weiter:

Auch auf dem afrikanischen Kontinent sind die meisten Grenzen mehr oder weniger weitgehend geschlossen. Das hindert Algerien aber nicht daran, weiterhin subsaharische Migrant*innen und Geflüchtete nach Niger abzuschieben, in aller Regel an einen mitten in der Wüste gelegenen Grenzposten in der Nähe des Dorfes Assamaka. Wie das genau geschieht, haben wir kürzlich in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit dem Alarmphone Sahara geschildert:

https://afrique-europe-interact.net/1908-0-Pressemitteilung-APS-07052020.html

Newsletter Nr. 20 (Feburar 2020)

1. Tod unseres Freundes Idrissa Cissé:

Am 15. Januar 2020 ist unser Freund und Mitstreiter Idrissa Cissé in Bamako (Mali) gestorben. Idrissa hat Afrique-Europe-Interact in Mali von Anfang mitaufgebaut. Sein Tod ist persönlich und politisch ein äußerst schmerzlicher Verlust für unser Netzwerk. Bilder und einen kleinen Nachruf haben wir auf unserer Webseite dokumentiert – möge seine Seele in Frieden ruhen!

https://afrique-europe-interact.net/1822-0-Trauer-um-Idrissa-Ciss-Mali.html

++++++++++++++

2. Blog von Victor Nzuzi zur Demokratischen Republik Kongo:

Seit den letzten Präsidentschaftswahlen in der Demokratischen Republik Kongo schreibt unser Mitstreiter Victor Nzuzi in unregelmäßigen Abständen Beiträge für einen auf unserer Webseite dokumentierten Kongo-Blog.

Newsletter Nr. 19 (Dezember 2019)

Wie in den vergangenen Jahren haben wir zum Jahresende eine 4-seitige Zeitung erstellt. Die Zeitung liegt der heutigen Ausgabe der taz bei (Donnerstag), zudem wird sie in den nächsten Wochen mit der Wochenzeitung jungle world sowie den Monatszeitungen analyse & kritik und Graswurzelrevolution ausgeliefert.

Das PDF der Zeitung findet sich auf unserer Webseite, dort steht auch eine doc-Datei mit allen Texten zum Download bereit (vgl. auch das Inhaltsverzeichnis weiter unten):

https://afrique-europe-interact.net/1815-0-taz-Beilage-12-2019.html

Natürlich schicken wir Ihnen bzw. Euch gerne Exemplare der Zeitung zu, gerne auch in größerer Anzahl. Dafür bitte eine Mail mit der Postadresse an info@afrique-europe-interact.net senden.

Newsletter Nr. 18 (August 2019)

Die alltägliche Arbeit von Afrique-Europe-Interact geht weiter – sowohl hierzulande als auch in verschiedenen afrikanischen Ländern. Wir möchten daher in Gestalt eines kurzen Newsletters auf einige wichtige Ereignisse aufmerksam machen:

+++ #unteilbar-Demo in Dresden (Rückblick)

+++ Alarmphone Sahara bei Spiegel Online

+++ Überschwemmungen in Mali.

Newsletter Nr. 17 (Juni 2019)

Vieles ist in den letzten zwei Monaten passiert, allerdings kommen wir kaum hinterher, die Aktivitäten zu dokumentieren. Das hat zum einen mit ihrer Dezentralität zu tun (also dem Umstand, dass wir als Afrique-Europe-Interact an ganz verschiedenen Handlungsorten aktiv sind), zum anderen damit, dass gerade in jüngerer Zeit viele Aktivitäten nicht direkt sichtbar geworden sind.

Beispielsweise organisiert Afrique-Europe-Interct zusammen mit anderen Netzwerken im Juli ein Sommercamp in Frankreich, bei dem es um langfristige Vernetzungsprozesse diesseits und jenseits der EU-Außengrenzen geht. Hierfür haben wir Gäste aus mehreren afrikanischen Ländern eingeladen, was uns vor allem endlose Visa-Antragsprozesse beschert hat – also ein Abarbeiten an jener Hürde, die gleichzeitig der Grund dafür ist, dass sich immer wieder zahlreiche Menschen entscheiden (müssen), als sogenannte irreguläre Migrant*innen Richtung Europa aufzubrechen.

Newsletter Nr. 15 (Dezember 2018)

In unserem letzten, erst vor zwei Wochen verschickten Infobrief – damals anlässlich unserer 4-seitigen taz-Beilage am 29.11.2018 – hatten wir darauf hingewiesen, dass am 1./2. Dezember 2018 in der marokkanischen Hauptstadt Rabat eine Konferenz von Migrant_innen und Geflüchteten stattfinden würde, maßgeblich organisiert von der Migrant_innen-Organisation ARCOM, die zusammen mit Afrique-Europe-Interact das Rasthaus “Baobab” für Frauen und Kinder in Rabat betreibt.

In diesem Sinne finden sich in diesem Newsletter vor allem Informationen zur Konferenz und zum Baobab-Rasthaus. Wie aus dem Bericht deutlich wird, ist das Rasthaus mittlerweile zu einer festen Institution in Rabat geworden, und das umso mehr, als die ARCOM mittlerweile – nach über 13-jähriger Wartezeit – ihre offizielle Registrierung als Verein vom marokkanischen Staat erhalten hat. Und doch: Inwiefern die Arbeit auch in den nächsten Jahren in dieser Form weitergehen kann, hängt maßgeblich davon ab, ob wir das bislang erreichte Spenden-Niveau halten oder sogar ausbauen können. Wir möchten uns daher an dieser Stelle einmal mehr bei allen bedanken, die das Rasthaus unterstützen und natürlich freuen wir uns auch weiterhin, wenn die Informationen zum Rasthaus an Dritte weitergereicht werden.

Newsletter Nr. 14 (Juni 2018) - inklusive PDF

Newsletter Nr. 14 (Juni 2018) als PDF herunterladen:

web__aei-newsletter_juni_2018.pdf - 2 MB

Das derzeitige politische Klima ist keineswegs einfach, was uns auch als Netzwerk vor große Herausforderungen stellt: Einerseits erreichen uns nahezu täglich neue Schreckensmeldungen, die auf die eine oder andere Weise eine politische Reaktion verlangen – nicht zuletzt im Migrationsbereich. Andererseits ist unsere Arbeit auf langfristige Prozesse ausgerichtet, die wir ebenfalls nicht aus den Augen verlieren wollen – insbesondere in unserer Kooperation mit Basisinitiativen in afrikanischen Ländern. In diesem Sinne haben wir in unserem aktuellen Newsletter eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Aktivitäten dokumentiert, dies wie immer mit der Bitte, uns weiterhin verbunden zu bleiben – in welcher Form auch immer…

Newsletter Nr. 13 (September 2017)

In den nächsten Wochen stehen diverse Termine an, die auf die eine oder andere Weise mit Afrique-Europe-Interact zu tun haben – einschließlich eigener Veranstaltungen. Vor diesem Hintergrund möchten wir in diesem Newsletter in erster Linie auf die entsprechenden Termine hinweisen.

a) G20-Afrika-Politik

Doch beginnen möchten wir mit einem kurzen Rückblick: In unserem letzten Newsletter Anfang Juli haben wir auf die damals bevorstehende Aktion von Afrique-Europe-Interact im Rahmen der G20-Proteste in Hamburg hingewiesen. Die zusammen mit attac und dem Hamburger Flüchtlingsrat geplante Demo gegen die G20-Afrika-Politik hat auch tatsächlich stattgefunden, ist aber in den allgemeinen G20-Protest-Wirren in Hamburg buchstäblich untergegangen. Vor diesem Hintergrund möchten wir auf einen in der September-Ausgabe der “Blätter für Deutsche und Internationale Politik” erschienenen Artikel hinweisen, in dem Olaf Bernau von Afrique-Europe-Interact die afrikapolitischen Vorhaben bzw. Beschlüsse der G20 einer genaueren Analyse unterzieht:

Newsletter Nr. 12 (Juli 2017)

Anlässlich des G20-Gipfels möchten wir uns heute mit einem kurzen Newsletter zu Wort melden – und dies nicht zuletzt deshalb, weil ja das aktuelle Vorgehen der Hamburger Polizei dazu führt, dass mehr über die Frage gestritten wird, ob G20-Kritiker_innen in Protestcamps schlafen dürfen als über die wirklichen Probleme des Planeten, insbesondere im globalen Süden. Unter anderem in diesem Sinne möchten wir Euch bzw. Sie ganz ausdrücklich zu einer kleinen (angemeldeten) Demonstration einladen, die Afrique-Europe-Interact zusammen mit attac und dem Hamburger Flüchtlingsrat am Freitag, den 7. Juli, in Hamburg durchführen wird:

a) AEI-Demo bei G20-Protesten in Hamburg

Bei der Demo wird die Kritik an der Afrika-Politik der G20 im Zentrum stehen – ob Marshallplan, Investitionspartnerschaften (Compact with Africa) oder die Europäische Abschottungspolitik gegenüber Geflüchteten und Migrant_innen. Ein weiterer Schwerpunkt werden die Economic-Partnership-Agreements sein, besser bekannt als EPA-Freinhandelsbkommen

zwischen der EU und zahlreichen Ländern Afrikas.

Newsletter Nr. 11 (März 2017) - Inklusive PDF

Dieser Newsletter ist ungewöhnlich lang, weshalb sich gleich zu Beginn zur besseren Orientierung und ggf. zum punktuellen Lesen ein Inhaltsverzeichnis findet – samt einleitender Vorbemerkung.

++++++++++++++++++++++++++++

Newsletter Nr. 11 (März 2017) als PDF herunterladen:

2017_aei_newletter_11_april-druck2.pdf - 39 MB

I. Vorbemerkung: >>> Zu diesem Newsletter; >>> Spenden

II. Migration: >>> Erste Schritte zu einem Alarmphone Sahara; >>> Pressekonferenz in Bamako: Massive Schikanen auf den Migrationsrouten Richtung Norden; >>> Als Paket gefesselt nach Mali // Öffentliche Versammlung (“Assemblée Populaire“) in Bamako; >>> Afrique-Europe-Interact in Tunesien; >>> taz-Rechercheprojekt zu Flucht und Migration aus Afrika; >>> Rasthaus in Rabat

III. Selbstbestimmte Entwicklung: >>> Februar 2017: Vollversammlung der bäuerlichen Basisgewerkschaft COPON im Office du Niger; >>> Kredit für COPON; >>> Untersuchungskommission der Afrikanischen Entwicklungsbank in Sanamadougou und Sahou; >>> Widerstand von unten: Soukoutadala und weitere Dörfer in der Region Kita (Mali) // “Pirogenambulanz”; >>> Fehlende Gesundheitsversorgung – Lepra in Soukoutadala // Behandlung in Bamako; >>> Eine Motorpumpe für das Frauenkollektiv in Sitanikoto; >>> Fasokele: Ökologisches Künstler_innendorf in Guinea; >>> 8. März und Frauenkooperative in Bamako; >>> Konferenz zu Migration, selbstbestimmter Entwicklung und ökologischer Krise in Leipzig;

Newsletter Nr. 10 (Oktober 2016)

1. Zur Einführung

Unser letzter Newsletter liegt bereits über ein halbes Jahr zurück. Seitdem hat sich die Situation in vielen Bereichen, in denen Afrique-Europe-Interact aktiv ist, auf dramatische Weise verschlechtert. Hintergrund sind nicht zuletzt all jene Maßnahmen, mit denen die Europäischen Union derzeit versucht, Migrant_innen und Geflüchtete bereits weit vor den Außengrenzen der viel zitierten Festung Europa abzufangen. Denn in der Summe führt dies zu massiven Menschenrechtsverletzungen auf den immer länger, gefährlicher und entbehrungsreicher werdenden Flucht- und Migrationsrouten. Gleichzeitig nimmt auch in Europa und Deutschland der Druck auf Migrant_innen und Geflüchtete erheblich zu, insbesondere was Abschiebungen betrifft.

Newsletter Nr. 9 (März 2016)

1. Watch The Med Alarmphone

Erstmalig haben wir in unserer 4-seitigen taz-Beilage im Dezember 2014 über das von Afrique-Europe-Interact und zahlreichen anderen Netzwerken gegründete Notruf-Telefon für Geflüchtete in Seenot berichtet. Allein im ersten Jahr standen die ehrenamtlichen Aktiven des Alarmphones mit rund 1.200 Booten im Kontakt, auf denen sich über 60.000 Menschen befunden haben. Wie die Arbeit der Notfallnummer praktisch funktioniert, wird in einer Broschüre des Alarmphone ausführlich erläutert, die im Februar 2016 auf deutsch und englisch veröffentlicht wurde:

Newsletter Nr. 8 (April 2014)

I. Vorbemerkung:

Unser letzter Newsletter ist im September 2013 entstanden. Damals schrieben wir, dass sich Afrique-Europe-Interact immer wieder mit der Herausforderung konfrontiert sieht, Bewegungsfreiheit und selbstbestimmte Entwicklung als die beiden großen Stränge unseres Netzwerkes zusammenhalten. Daran hat sich in den letzten Monaten nicht sonderlich viel verändert, denn in beiden Bereichen ist erneut viel passiert – in Mali ist es der malischen Sektion von Afrique-Europe-Interact sogar gelungen, den im Zuge der tiefen Krise des Landes (Tuaregaufstand, Besetzung des Nordens durch islamistische Gruppen etc.) abgerissenen Faden zu Landgrabbing wieder aufzunehmen. In diesem Sinne spiegelt sich auch in diesem Newsletter die gesamte Bandbreite der von Afrique-Europe-Interact bearbeiteten Themen wider – meist mit direktem Verweis auf unsere Webseite, wo ja unsere Aktivitäten ohnehin dokumentiert sind.

Newsletter Nr. 7 (September 2013)

I. Vorbemerkung:

Es liegt fast ein Jahr zurück, seitdem unser letzter Newsletter erschienen ist. Dies hat jedoch keineswegs damit zu tun, dass es nichts zu berichten gegeben hätte. Nein, wichtiger war vielmehr, dass uns im Lichte der zahlreichen Aktivitäten schlicht die Ressourcen für die regelmäßige Erstellung eines Newsletter gefehlt haben. Vor diesem Hintergrund haben wir auf dem letzten Treffen der europäischen Sektion von Afrique-Europe-Interact beschlossen, zukünftig alle 4 bis 6 Wochen einen öffentlichen Newsletter zu erstellen – jeweils mit starkem Bezug auf unsere Webseite, wo die meisten Aktionen, Versammlungen, Stellungnahmen, Publikationen etc. ohnehin dokumentiert sind.

Newsletter Nr. 6 (Oktober 2012)

II. Land & Freedom: Aktion von Afrique-Europe-Interact in Segou/Mali gegen Hunger und islamistische Terrorherrschaft (17.10.2012)

Einen Tag nach dem Welternährungstag der UN (16.10.) hat die malische Sektion unseres transnationalen Netzwerks in der 235 Kilometer nordöstlich von Bamako gelegenen Stadt Segou 2 Tonnen Reis und 160 Liter Speiseöl im Gesamtwert von 1.150 Euro an eine Gruppe von Flüchtlingen aus dem Norden des Landes verteilt. Die Übergabe wurde mit einer politischen Versammlung verknüpft, die sich sowohl gegen Landraub als auch gegen das Terrorregime islamistischer Milizen im gesamten Norden Malis gerichtet hat (Stichwort: Land & Freedom), wozu unter anderem die Wüstenstädte Gao, Timbuktu und Kidal zählen. Über die Aktion ist im Anschluss u.a. in den Hauptnachrichten des malischen Fernsehen (ORTM) berichtet worden.

Newsletter Nr. 5 (Februar 2012)

Vom 20. Februar bis 18. März wird eine 8-köpfige Delegation der europäischen Sektion von Afrique-Europe-Interact nach Mali und Togo fahren (wobei nicht alle AktivistInnen alles machen werden). Konkret ist folgendes geplant:

a) Im Mittelpunkt der Reise steht eine 6-tägige Reise ins Office du Niger – jenes Gebiet, in dem in Mali seit mehreren Jahren riesige Landflächen an global operierende Banken, Investmentfonds und Unternehmen verkauft werden. Ziel ist es, zusammen mit Betroffenen und bäuerlichen Organisationen Möglichkeiten gemeinsamer, transnational verankerter Aktionen gegen Landgrabbing auszuloten. An der Reise werden sich auch 20 bis 30 AktivistInnen der malischen Sektion von Afrique-Europe-Interact beteiligen. Ausführliche Informationen über Landgrabbing befinden sich auf unserer Webseite: